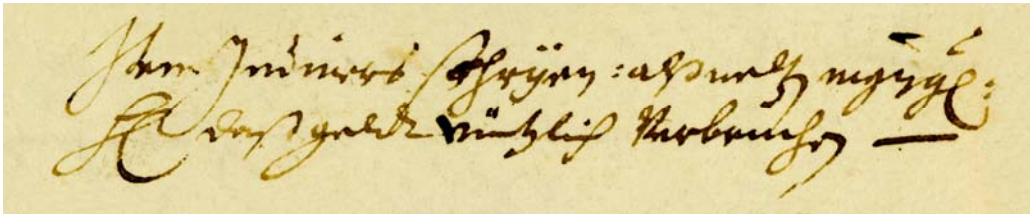


7)



8) s. ebenda AH 150/60 Pt. 22

AH 150, 124 und 128v

150/55

1643 Februar 15. [richtig: 14.], Samstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 14. FEBRUAR 1643

BA ZG A 39.26.2, 65^r

[1.] "Ufs Junkheren [Heinrich Ludwig von **Hertenstein**, Gerichtsherr der in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas] schriftliches begären den [Unter]vogt [von Risch] Wernj **Kleiman[n]** Zuostellen wegen Zuoreden, Zuo buochenass [=Buonas] ussgossen, wellendt myn h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] den vogt wernj erstlich verhören ...

[2.] N.^a der Wässerbrieff der Meyeren [- damit ist möglicherweise die 1614 erfolgte Abtretung der Wasserrechte der Gebrüder Jost und Kaspar **Meier**, von Buonas, an Niklaus von **Hertenstein**, Gerichtsherr von Buonas, gemeint; diese Abtretung wurde jedoch noch im gleichen Jahr auf Drängen der Stadt Zug wieder rückgängig gemacht -]¹ Jtem des Schwerens

[3.] NB. [Stadt- und Amtsrat] Hanss **Bengg** [hat] gredt gägen mier inen mit scharpffen Augen, und worthen es syendt etlich die den Jr. [Hertenstein] glimpffend und syne sachen Zum besten usslegend. Da ich woll gemerkht dz er mich dafür ghalten: hab Jm die retorsion geben weye sich gebürt, und des Jr. rechtsamj ussgelegt. ... dz er die schutten Jn Sakh Zogen

[4.] NB Bartli **Müller** [von Zug] Jn heinis [=Heinrich N, von Zug?] handel dess wüthens halber: hat grathen aber nit dörffen uffhan - nur mit der hand biss Zur Nasen griffen. Sans doute par crainte d'offenser [den alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **W[ickart]**

[5.] NB [Den] Schnider von Walchwyl [=Walchwil, wegen seiner ungeziemenden Worte]² Zeredt stellen.

[6.] Jndenk[h] der Undermüller [Hans?] Villinger [=Villiger] Ze kham
[=Cham]; Andres Buocher [=Bucher] und Jaglj Meyer von [Ober-]Rüti
...

[7.] ... H[an]s groben [=Grob, Bürgschafts-]Sach entschieden 1642³
[gegenüber] Andress Buochers."

- 1) s. SSRQ Zug I 190 Nr. 321 sowie insbes. Zurlaubiana AH 134/45, wo aus
Anm. 1 hervorgeht, dass diese Angelegenheit auch 1638 noch aktuell war.
2) s. Zurlaubiana AH 150/163B Pt. 16
3) s. ebenda evtl. AH 128/151A Pt. 5

AH 150, 125^r

150/56

[16]43 Februar 21., Samstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 21. FEBRUAR 1643

BA ZG A 39.26.2, 65^v

- "[1.] Alt Jaglj **Sidler** [von Holzhäusern] clagt sich ab sinem Sohn
Melch[ior **Sidler**] Syner unghorsamj threüwens, und bochens. ...
- [2.] [Alt Rats-]Sekhelm[eister und derzeitiger Zuger Stadt- und
Amtsrat, Georg] **Sidler** Soll überen gahn den Ziegler [in Zug, Hein-
rich] Clother [=Kloter] die Ziegel uff den Nüwen Pfarhooff Ze Kaam
[=Cham]¹ bezalen
ist Jm 20 ss fürs 100 quotkhent
- [3.] Umb die [Zuger Organisten?-]Pfruondt H. Danielen [David **Schwab**]
anhalten lassen H. Columban [**Schell**], H. [Thomas] **Müller** undt H.
[Oswald] **Bachman**[n, letzterer soll um die Stelle anhalten]²
- [4.] Anthonj Strickher [=Stricker] Jm Loch von Ury clagt sich etli-
cher Zuoreden von haupt[mann] Troger³. begärt desswegen Kondt-
schafft synes harkhommens. Und syner Muoter [Barbara **Villiger**
sel., von Cham, Tochter des Ulrich **Villiger** und der Regula **Zo-
brist**] ehrlichen verhaltens.
- [5.] Jndenk[h] Zesyn dess ungehorsamen Pur Meyers [=Meier] Zuo Rutj
[=Oberrüti] wegen der Rechnung mit **Bütler** Jst abgehandlet⁴
- [6.] Jm Usszug vilicht mehr Enderung Nothwendig
- [7.] Bericht Jnemmen wegen mangels der führkhüblen [der Stadt Zug].
- [8.] Relation vernemmen vom [alt] Sekhelm[eister der Stadt Zug, Jo-
hann Jakob?] **letter** und H. [Jakob] **Heinrich** [beide Stadt- und
Amtsräte], der Räben halber Zuo Maschwanden [- vermutlich ging es
um Weinberge des Klosters Frauenthal, wo die Stadt Zug die